



Bildung für den sozialen Wandel in Kamerun

Wie wir unterstützen

Seit 2016 eskaliert ein Konflikt zwischen separatistischen Gruppen in den anglophonen Regionen und der frankophonen Zentralregierung und sorgt für bürgerkriegsähnliche Zustände in Kamerun. Dazu kommen weitere Herausforderungen, die das Land zunehmend fragil werden lassen. Vor diesem Hintergrund ist eine gute akademische und auf den Kontext basierte Ausbildung qualifizierter Theolog*innen von entscheidender Bedeutung. Das theologische Seminar in Kumba (PTS) und die theologische Fakultät in Yaoundé (PUCA) bilden Student*innen der Theologie in ökumenischer Offenheit mit Bezug zur kamerunischen Tradition und der aktuellen gesellschaftlichen Realität aus.

Hintergrundinformationen

In Kamerun bedrohen Korruption, steigende Lebenshaltungskosten, Arbeitslosigkeit und Angriffe der Terrormiliz Boko Haram zusätzlich zum Konflikt in den anglophonen Regionen den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Eine junge, schnell wachsende Bevölkerung zieht auf der Suche nach Arbeit vom Land in die Städte – oft umsonst, umso mehr seit der Corona-Pandemie und dem Konflikt im Südwesten des Landes. Sowohl die separatistischen Gruppen im anglophonen Teil als auch terroristische Organisationen wie Boko Haram werden aufgrund ihrer finanziellen Anreize und ihrer Gruppendynamik für manche kamerunischen Jugendlichen ohne Perspektiven attraktiv.

Die Presbyterianische Kirche in Kamerun (PCC) möchte Pfarrer*innen sowie Laien eine fundierte akademische Aus- und Weiterbildung anbieten, damit sie sich den Herausforderungen im Land stellen und gleichzeitig aktiv in die Gesellschaft wirken, insbesondere im vom Konflikt stark betroffenen Projektgebiet. Die innovativen, interdisziplinären Programme und Ansätze zu Öko-Theologie, Frieden und Traumaheilung der PUCA in Yaoundé befähigen die Studierenden ebenfalls, zu «Agents of Change» in ihren Kirchen und Gemeinschaften zu werden.

Projektziele

Gut ausgebildete Theolog*innen wirken als «Agents of Change» aktiv in der kamerunischen Gesellschaft mit und begegnen den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels und des aktuellen Konflikts in Kamerun. Die Ausbildungsgänge (Bachelor, Master, Doktorat) sind kontextuell und ökumenisch

Kamerun

28,6 Mio Einwohner*innen

11,9% der Bevölkerung
haben Hochschulbildung

Projektbudget 2026 aktuell

CHF 107’000

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Bildung für den sozialen Wandel in Kamerun.
Herzlichen Dank!
Spenden:
IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org

ausgerichtet und legen einen Fokus auf kritischem, ökumenischem Lernen über ethnische und konfessionelle Grenzen hinweg.

Der interdisziplinäre Austausch mit anderen Fakultäten und Hochschulen in Afrika und Europa zu Themen wie Frieden, Entwicklung, Sozialwissenschaften und internationale Beziehungen bereichert das Programm. An der PUCA wird in Kooperation mit der landwirtschaftlichen und medizinischen Fakultät ein Studienprogramm in Öko-Theologie sowie Kurse in Trauma-Heilung angeboten.

Zielgruppe

Die Studierenden an der PUCA (160 Theologiestudierende, 300 in Öko-Theologie) und an der PTS (64 Studierende), ihre Leitungs- und Lehrkörper, die Laien und die Partner*innen der Studierenden stehen im Fokus.

Aktivitäten

Zum Aufgabenbereich gehören primär folgende Aktivitäten:

- «Licence-Maîtrise-Doctorat Programme» an der PUCA
- Umsetzung des Programms «Öko-Theologie» an der PUCA
- Ausbildungseinheiten zu Trauma-Heilung und psychosozialer Begleitung
- «Bachelor of Theology's Programme» & Masterstudium in Theologie am PTS
- Landwirtschaftskurse, interdisziplinäre Veranstaltungen zu traditionellen Religionen und ein Workshop zu häuslicher Gewalt für künftige Pfarrpersonen am PTS

Projektfortschritt

Ende 2025 studierten am theologischen Seminar in Kumba (PTS) der Presbyterianischen Kirche 111 Studierende Theologie. Sie absolvierten zudem einen Kurs zu friedlicher Konfliktlösung, sozialem Zusammenhalt und politischem Bewusstsein. Zusammen mit der Protestantischen Universität Zentralafrikas (PUCA) wurde ein Ausbildungsgang mit ergänztem Lehrplan mit Modulen zu Umwelt- und Klimagerechtigkeit als brennenden sozialen Themen durchgeführt.

Die PUCA bildet weiterhin Pastoren aus und bietet die Ausbildung „Ökotheologie" auf Bachelor- und Master-Ebene an. Innovative Projekte wie die Wiederverwertung von Plastikabfällen zur Herstellung neuer Plastikartikel widmen sich der Lösung gesellschaftlicher Probleme.

Partner

PCC, Presbyterianische Kirche in Kamerun
PUCA, Protestantische Universität Zentralafrikas

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA